



Externe Ausschreibung

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Projektmanagement des Landkreises Stendal setzt sich mit Hilfe des Zweckverbandes Breitband Altmark für den flächendeckenden Breitbandversorgung auf Glasfaserbasis (Fibre to the Home) ein und koordiniert diesen in den Regionen des Verbandsgebietes. Für die qualitative hochwertige und plangerechte Projektumsetzung wird

ein/eine Projektleiter/-in

für die Dauer von zunächst 2 Jahren gesucht, optional mit Verlängerung. Der Einsatz ist im Rahmen der Abordnung zum Zweckverband durch den Landkreis Stendal geplant.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

➤ Projektleitung und –koordination zwischen den externen Dienstleistern, Beratungsunternehmen, Finanziers und dem Zweckverband

- Termin-, Budget-, Ressourcenplanung im Projekt Breitbandausbau,
- Vertragskonforme Abwicklung im Projekt
- Ansprechpartner für alle Projektbeteiligten
- Koordination und Steuerung aller Maßnahmen im Rahmen der Projektabwicklung für den Bereich und der Projektmitglieder: u.a. Begleitung der Planungsleistungen und Vergabeverhandlungen

➤ Abrechnung der Projekte Breitbandausbau

➤ Verwaltung der Fördermittel, Budgetüberwachung, Einhaltung der Förder- und Vergaberichtlinien

- Kontrolle der Einhaltung des Materialkonzeptes gem. Richtlinie des Bundes für Breitbandausbau
- Prüfung der Einhaltung der Dokumentationsrichtlinien der Bundesförderung für Breitbandausbau
- Kostenkontrolle während der gesamten Bauphase unter Beachtung der Einhaltung der Vorschriften für die Vergabe öffentlicher Aufträge
- Begleitung der Ausschreibungsverfahren

➤ Kommunikations- und Repräsentationsaufgaben

- Vorbereitung und Mitwirkung von Beschlüssen der Verbandsversammlung bzw. Versammlungen
- Information und Beratung über die Projekte der beteiligten Gremien und der Bürger/innen
- Koordinieren, Vorbereiten, Ausrichten und teilweise Moderieren von Veranstaltungen
- Mitwirken bei der Herbeiführung der erforderlichen Entscheidungen des Zweckverbandes Breitband Altmark

Wir erwarten von Ihnen:

- ein abgeschlossenes einschlägiges Studium vorzugsweise eines technisch-ingenieurwissenschaftlichen Studienganges – z.B. aus dem Bereich Bauwesen, Elektrotechnik, Informations- und Kommunikationstechnik

alternativ:

- ein abgeschlossenes einschlägiges Studium aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften/ Verwaltungswissenschaften mit entsprechender Berufserfahrung im Projektmanagement oder einer vergleichbaren Qualifikation mit entsprechender gleichwertiger langjähriger Berufserfahrung im Bereich von Projektleitungen in vergleichbaren Tätigkeitsfeldern
- optimaler Weise technisches Verständnis (vorzugsweise Breitbandtechnik)

wünschenswert:

- Kenntnisse und Erfahrungen im Zuwendungs- und Vergaberecht
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Planung und Steuerung von Bauleistungen in Anlehnung an die HOAI
- Zielorientiertes, wirtschaftliches Handeln und Denken
- Verantwortungsbewusstsein-/bereitschaft und hohe Kommunikationsfähigkeit
- Sicheres Beherrschen von EDV-Kenntnissen (MS-Office)
- Fahrerlaubnis Klasse B

Wir bieten Ihnen dafür:

Eine tarifgerechte Vergütung entsprechender persönlicher und fachlicher Voraussetzungen nach der Entgeltordnung bis zur EG 10 (VKA), die ein selbstständiges und abwechslungsreiches Arbeitsgebiet eröffnet. Es werden die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes gezahlt.
Ihr Arbeitsort wird Stendal bzw. im Rahmen der Abordnung auch Salzwedel sein.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit ausführlichem beruflichen Werdegang, Lichtbild, Kopien der Bildungsabschlüsse und evtl. Beurteilungen über ihre bisherigen Tätigkeiten) richten Sie bitte bis zum **02.02.2018** unter der **Reg.-Nr.: 3/2018 E** an den Landkreis Stendal, Sachgebiet Organisation und Personal, Hospitalstraße 1-2, 39576 Hansestadt Stendal.

Eingangsbestätigungen erfolgen nicht.

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurückgeschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden, sonst erfolgt eine datenschutzgerechte Vernichtung nach Ablauf von 2 Monaten nach Ende des Verfahrens. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Carsten Wulfänger